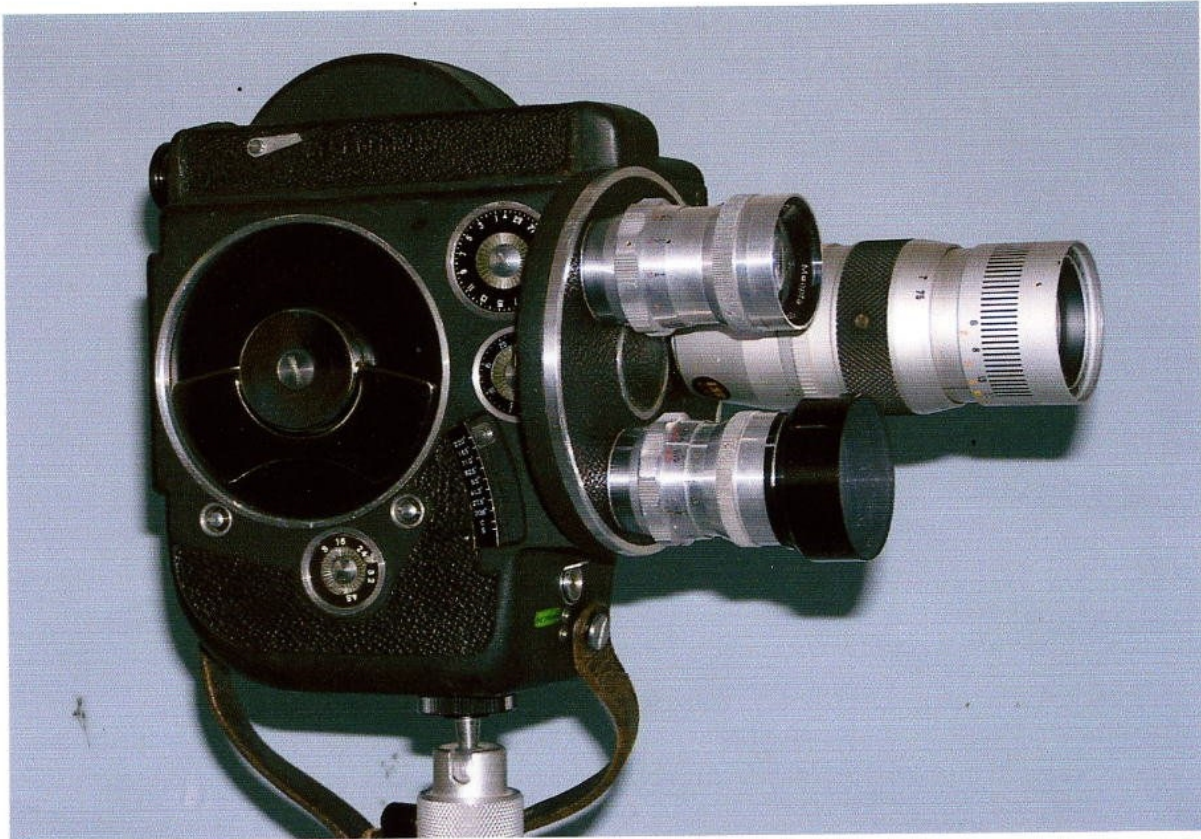


1960 wagte man sich bei ARCO an die Konstruktion einer 16 mm Filmkamera, die sich von den 8 mm Kameras nun deutlich abhob, die **"ARCO 16 TV"** entstand.

Für das japanische Fernsehen entwickelt (Nippon Hoso Kyokai kurz NHK) und nur in ganz wenigen Stückzahlen gebaut. So sollen nur 5 Stück in den Export gegangen sein während 45 Stück für das Fernsehen gefertigt wurden.



Für diese Kameras wurden Anleitungen gedruckt ect., aber während der Montage kam für die Firma ARCO das Aus.

Nach Informationen von Herrn Lossau soll es mindestens 2 ARCO TV 16 in Deutschland geben, von denen sich eine in meiner Sammlung befindet. Bei meiner ARCO TV 16 waren keine Objektive dabei, als ich sie erstanden habe.

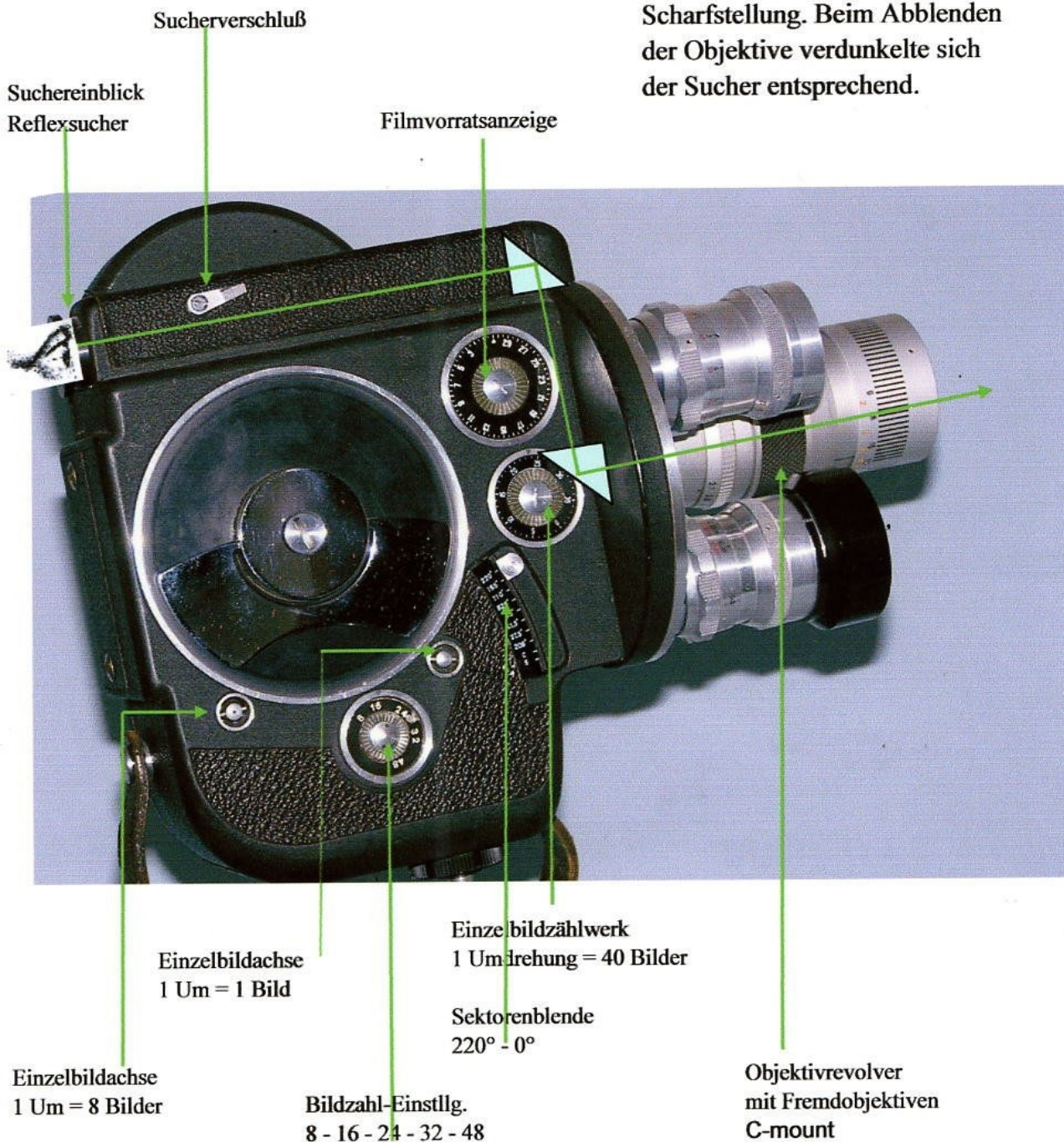
Alle Informationen über diese Kamera stammen aus der japanischen Fotozeitschrift, die ich ganz am Anfang der ARCO Geschichte erwähnt habe. Die Abbildungen waren in dieser Zeitschrift schon Kopieen, sodaß auf diesen Bildern kaum Details zu erkennen sind.

Die Objektive hatten die Lichtstärke 1:1,8, es müssen aber lichtstärkere Objektive geplant worden sein, da der Objektivrevolver einen Durchmesser von 120 mm hat und somit die lichtstärkeren Objektive Platz hatten.

Für die Aufnahmen von meiner ARCO TV 16 habe ich Objektive von Meopta 16 mm Kameras (2,8 80mm und 1,8 50mm) und ein Canon Zoom 2,1 15 - 75 alle mit c-mount montiert.

ARCO 16 TV

Der Sucher der ARCO TV 16 war verschließbar gegen Lichteinfall und hatte eine Mattscheibe zur Scharfstellung. Beim Abblenden der Objektive verdunkelte sich der Sucher entsprechend.

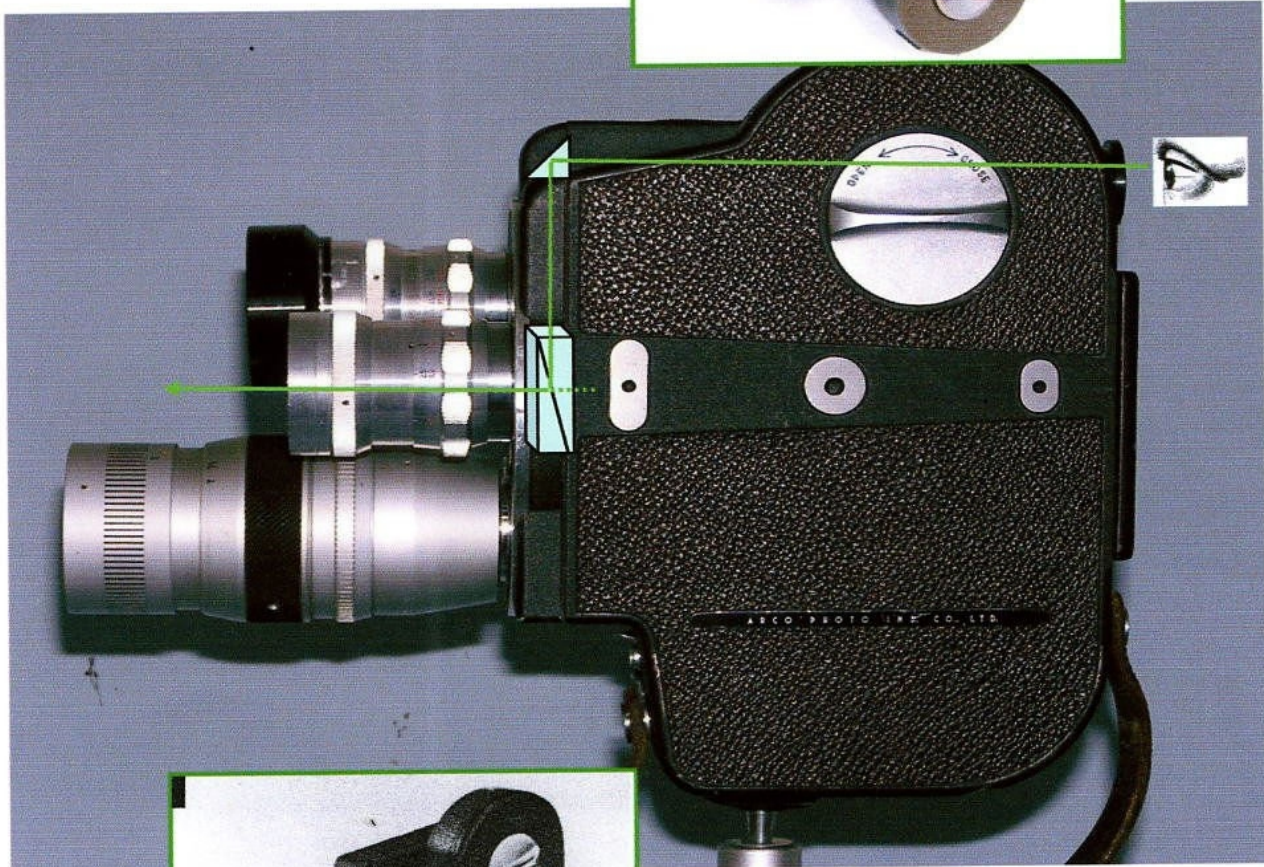


Die Sektorenblende der ARCO TV 16 läßt sich in 9 Stufen einstellen 220°, 165°, 110°, 82,54°, 55°, 41,3°, 27,5°, 20,5° und geschlossen. Am Ende der Scala steht "S" für "STOP". In dieser Stellung bleibt die Kamera stehen, auch wenn der Auslöser auf Dauerlauf steht.

Wenn der Hebel zur Kamera gedrückt wird, läßt sich die Sektorenblende stufenlos und ruckfrei bedienen.

An der linken Seite der **ARCO TV 16**, auf dem Kameradeckel, befinden sich Führungs- und Befestigungsbohrungen für einen separaten Multifocalsucher. Ähnlich wie bei Bell&Howell Kameras oder Bolex Kameras der H-Serie.

Hier zum Vergleich eine Bell & Howell mit angesetztem Sucher, der allerdings mit dem Objektivrevolver gekuppelt ist



▲アルコTV16。付属品のズームファインダーを付けている。
▼TV16用交換レンズ。いずれもTV16取り扱い説明書より。

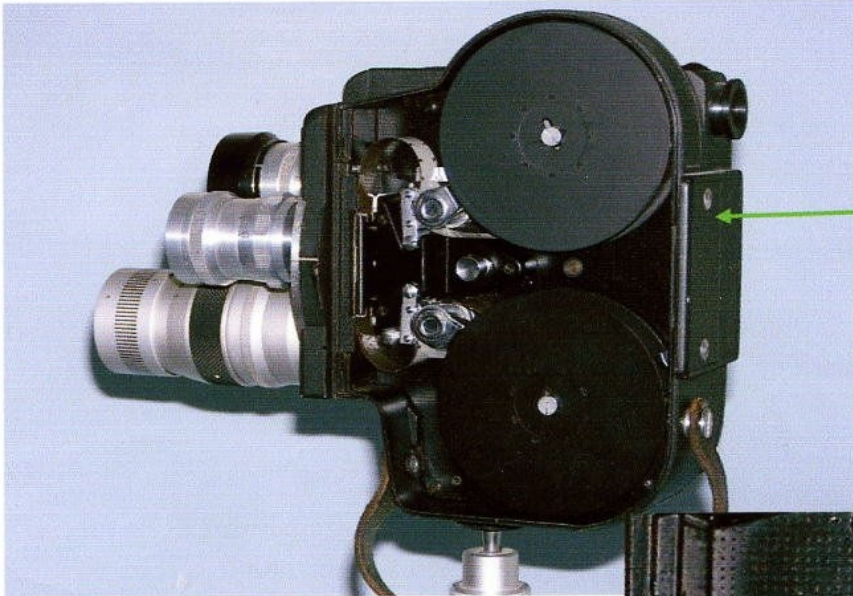


Hier die Kopie einer ARCO TV 16 aus der japanischen Fotozeitschrift, aus der die einzige bekannte ARCO-Geschichte stammt.

Die Ähnlichkeit mit der Bell&Howell ist deutlich zu sehen, auch die Art des seitlichen Suchers. Selbst der Verschlussknopf ist ähnlich.

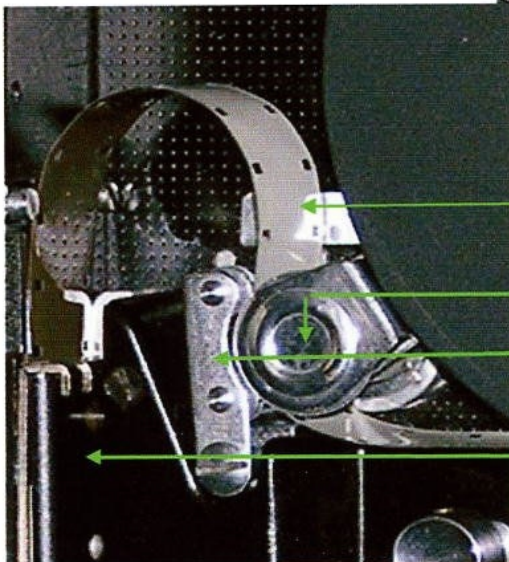
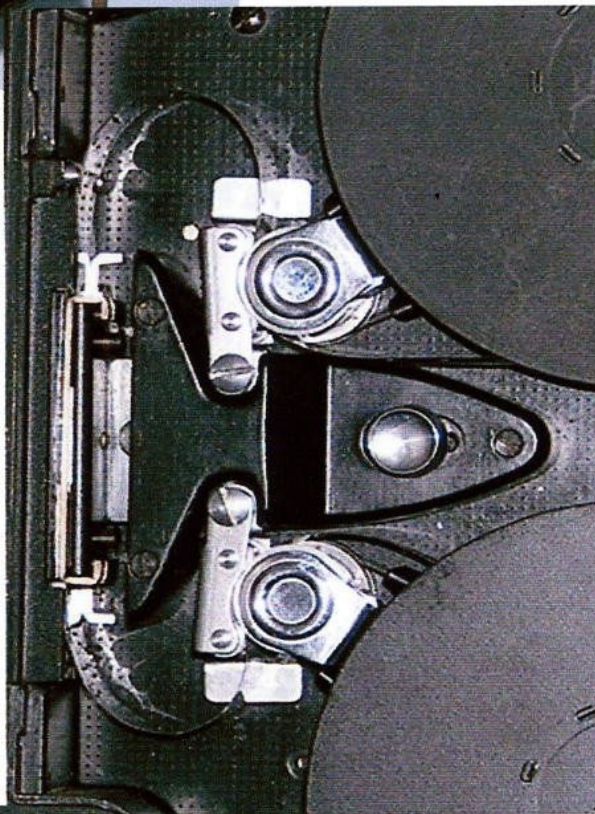
Darunter die drei Objektive mit den Brennweiten 25, 12,5 und 75 mm mit c-mount Anschluß.

Mit den entsprechenden Adaptern wurden die Colinar-Objektive von ARCO (für Leica, Exakta und M42) angesetzt.



Rückseitiger Kameradeckel
abschraubbar, mit Zugang
zur Filmkammer und Zahnrad
zum Eingriff in ein Rückteil
mit größerer Filmmenge evtl.
60 oder 120 Meter.

Die Filmführung mit vor- und Nachwickel-
Zahnräder sind deutlich zu sehen.
Wenn der silberne Knopf in der Mitte nach
rechts geschoben wird, öffnet sich die Film-
bühne und zugleich werden die Führungs-
schuhe an den Zahntrommeln geöffnet zum
leichteren Einlegen des Films. Wird der
Knopf nicht wieder in die Ausgangslage ge-
schoben, läßt sich der Kameradeckel nicht
schließen bzw. die Kamera nicht zur Probe
starten. (kein Filmtransport)



Details zur Filmführung

16mm Film

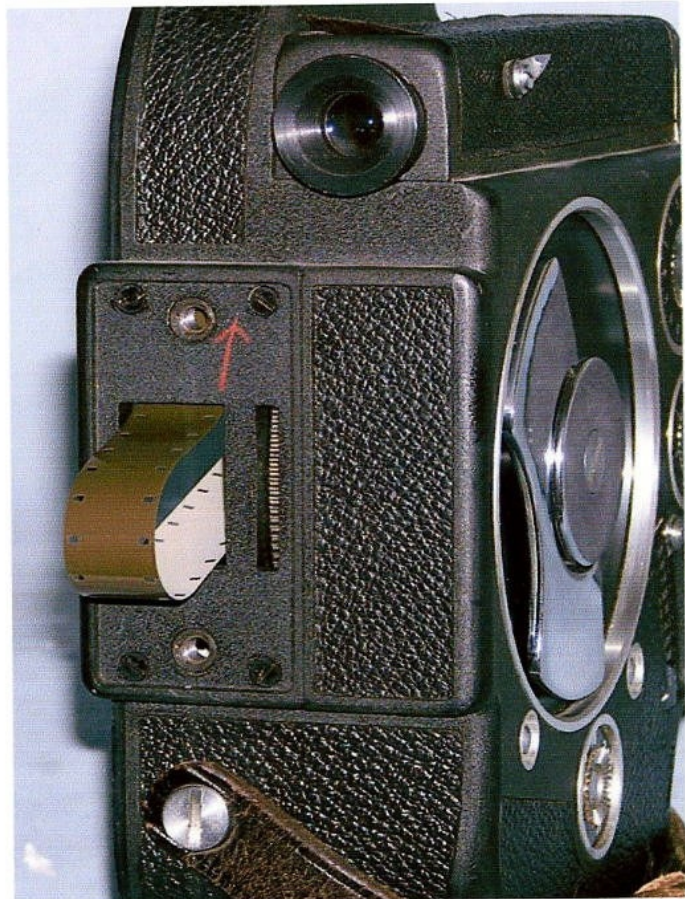
obere Transportrolle(verdeckt)

Führungsschuh an der Transportrolle

Filmbühne mit Andruckplatte

Rechts der Zugang zum Filmfach bei abgenommener Klappe, rechts neben der Öffnung das Zahnrad, mit dem die Verbindung zum Langfilmmagazin hergestellt wurde. Der Transport wurde also mit dem kameraeigenen Federwerk übernommen. Das angesetzte Magazin hatte mit Sicherheit Führungsrollen für die exakte Führung des Films ohne Beschädigung.

Es gab bestimmt einen längeren seitlichen Sucher. Der Kameramann wäre sonst nicht nahe genug an den Suchereinblick gekommen.



Objektivrevolver
120mm Durchmesser



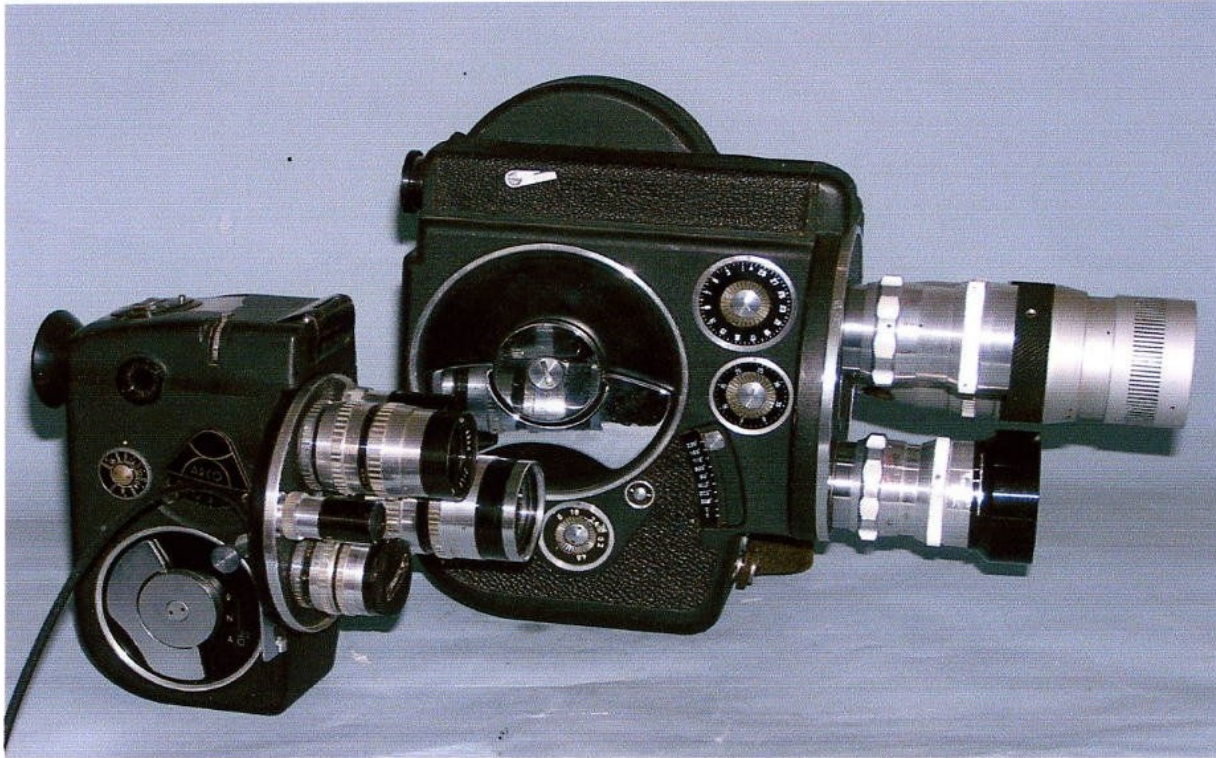
Objektivgewinde mit dahinter liegendem Bildfenster, dahinter ein teildurchlässiges Prisma zur Umlenkung des Lichtstrahles in den Sucher

Auslöseknopf mit Verriegelungsring für Dauerlauf

Drahtauslöseranschluß
Einzelbild

Drahtauslöseranschluß
Dauerlauf

Im direkten Größenvergleich wirkt die kleine **ARCO CR-8** geradezu winzig. Das Federwerk der **ARCO TV 16** muß sehr groß sein, wenn man den Aufzugschlüssel mit dem der 8mm ARCO vergleicht. (Durchzug bei einmal Aufziehen 4 Meter Film)



Das untere Bild zeigt die ARCO TV 16 mit den originalobjektiven

ARCO



TYPE

Herstellungsjahr
Preis
Format
Filmlänge, System
Antrieb
Schaltwerk
Bildfrequenzen
Verschuß
Zählwerk
Objektive
Sucher
Belichtungsmesser
Anschlüsse
Zusatzmöglichkeiten
Besonderheiten
Maße (BxLxH), Gewicht
Form, Dekor
Anmerkungen
Referenz
Literatur

TV 16

1961
? DM
16 mm ein- und zweiteilig perforiert
30 m TSL 60 und 120 m möglich ?
Federwerk Durchzug 4,0 m
einseitiger Greifer mit Zahntrommeln (oben u. unten)
1+ 8 -12-16-24-32-48 B/Sek. DL
UML variabel 220° - 0° Kamerastop bei 0°
Meter 30 - 0 mechanisch, autom. Nullstellung
Cine-Arco 1:1,8 12,5 mm Wechselobjektiv c-mount
Cine-Arco 1:1,8 25,0 mm Wechselobjektiv c-mount
Cine-Arco 1:1,8 75,0 mm Wechselobjektiv c-mount
Spiegelreflexsucher m. Mattscheibe
ohne
DA, Multivocalsucher seitlich (fehlt)
mit Rückwickeleinrichtung,
evtl. Rückteile für größere Filmlängen
120x270x200 mm 3,800 Kg, wie abgebildet
Metallgehäuse schwarz
erste 16 mm Kamera von ARCO, mit ARCO-Objektiven
SDSM-D
Arco original, Prospekte
Inserate